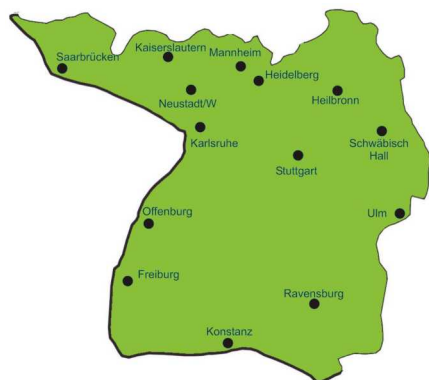




In dieser Ausgabe:

Editorial	Seite 1
Rückblick Bezirksversammlung	Seite 2
Rückblick Exkursion Fischer	Seite 4
Vorschau Exkursion Ruhrgebiet	Seite 6
Denk Mal-Auflösung	Seite 6
Ehrungen, Personalien, etc..	Seite 7
Terminvorschau	Seite 8

Impressum

IfKom -

Ingenieure für Kommunikation e.V.

Region SüdWest

c/o Michael Endner

Marie-Curie-Ring 6

66802 Überherrn

<https://www.ifkom.de/rsw>

Verantwortlich i.S.d.P.:

Michael Endner,

Jürgen Gottstein

Redaktion/Layout:

Gerhard Zimmerer, BzBö2

Kontakt: Gerhard.Zimmerer@ifkom.de

Druck: Eigendruck

Auflage: 500 (einschl. E-Mail-Versand)

Redaktionsschluss 24.04.2026

Editorial

„Wenn KI greifbar wird: IfKom-Bezirksversammlung mit Blick nach vorn“

Am 15. April fand in Neustadt an der Weinstraße die turnusgemäße Bezirksversammlung der IfKom-Region SüdWest statt. Tagungsort war das Herz-Jesu-Kloster in Neustadt an der Weinstraße, dessen besonderer Rahmen der Veranstaltung eine würdige Atmosphäre verlieh.

Die Bezirksversammlung gliederte sich in zwei Teile. Am Vormittag wurde im Festsaal des Klosters der öffentliche Teil durchgeführt. Die musikalische Eröffnung am Flügel durch Elena Mastrorocco setzte einen festlichen Auftakt. Im Anschluss begrüßte Jürgen Gottstein die anwesenden Mitglieder sowie die zahlreichen Gäste.



Es folgten die Grußworte des Bürgermeisters der Stadt Neustadt an der Weinstraße, Stefan Ulrich, sowie des IfKom-Bundesvorsitzenden, Dr. Heinz Leymann, die beide die Bedeutung des fachlichen Austauschs und des Engagements unseres Verbandes hervorhoben.

Ein besonderer Höhepunkt war der Festvortrag von Prof. Dr. Marcus Vetter von der Technischen Hochschule Mannheim zum Thema:

„Künstliche Intelligenz: Von ChatGPT zu Physical AI“.

In seinem Vortrag gab Prof. Vetter einen anschaulichen Überblick über die Entwicklung moderner KI-Systeme. Am Beispiel von ChatGPT wurde erläutert, dass es sich dabei um ein sogenanntes Sprachmodell handelt, das auf großen Datenmengen aus Texten trainiert wurde. Diese Daten stammen aus öffentlich zugänglichen Quellen, Fachliteratur sowie weiteren strukturierten und unstrukturierten Textsammlungen. Ziel solcher Systeme ist es, menschliche Sprache zu verstehen und sinnvoll darauf zu reagieren. Darüber hinaus wurde aufgezeigt, dass der zukünftige Schwerpunkt von KI-Anwendungen weit über textbasierte Systeme hinausgeht.



*Prof. Dr. Vetter, TH Mannheim,
Jürgen Gottstein, IfKom*

Insbesondere im Bereich der sogenannten „Physical AI“ – also der Verbindung von künstlicher Intelligenz mit physikalischer Welt und Technik – eröffnen sich neue Perspektiven. Dazu zählen etwa autonome Systeme, Robotik oder intelligente Assistenzsysteme in Industrie und Alltag, die nicht nur analysieren, sondern aktiv handeln können.

Im Anschluss an den Vortrag wurde Prof. Dr. Körner für seine 25-jährige Mitgliedschaft bei den IfKom vom stv. BzVors Jürgen Gottstein geehrt – ein Zeichen der Verbundenheit und des langjährigen Engagements in unserem Verband.



*Urkunde für Prof. Dr.
Körner, TH Mannheim*

Zum musikalischen Ausklang der Veranstaltung hörten wir erneut ein Klavierspiel, das den Vormittag harmonisch abrundete.

Die Mitgliederversammlung der Region Südwest fand dann am Nachmittag statt.

Ihr Michael Endner, stv. BzVors.

Rückblick zur Bezirksversammlung am 15. April

Die diesjährige Bezirksversammlung in Neustadt an der Weinstraße war ein voller Erfolg!

Vom Bezirk waren 450 Mitglieder der Region SüdWest eingeladen und gekommen waren 68 Teilnehmer, davon 48 Mitglieder.

Der Bezirksvorstand hatte sich lange im Voraus schon überlegt, wie wir die eintägige Veranstaltung interessanter machen können und hat für die Mitglieder eine Anreisemöglichkeit am Tag zuvor organisiert, zu der auch die jeweiligen Partner eingeladen waren. Dazu kam ein Abendprogramm mit gemütlichem Essen im ältesten Weinrestaurant „Zur Herberge“ in Neustadt und anschließend eine sehr lebendige Nachtwächterführung durch die Altstadtgassen von Neustadt. Insgesamt nahmen 28 Mitglieder am Vorabendprogramm teil.

Wir waren damit von allen IfKom-Bezirken im Bundesverband die Einzigen, die so etwas anlässlich der Bezirksversammlung auf die Beine gestellt haben.



Nachtwächterführung

Am nächsten Tag trafen sich dann 68 Mitglieder und Gäste am Vormittag zu einer Festveranstaltung im Bildungshaus Kloster Neustadt. Michael Endner berichtet im Editorial darüber.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde die Mitgliederversammlung durchgeführt. Die Tagungsleitung führte durch die stramme Tagesordnung mit wichtigen Themen wie Geschäftsbericht, Kassenbericht, Wahlen usw.

Michael Endner resümierte in seinem Geschäftsbericht für die letzten 4 Jahre nochmals die vielen Aktivitäten, die IfKom in der Region durchgeführt hatte.



come together der Teilnehmer

Besonders erwähnenswert waren ihm die Exkursionen, Ausflüge, Herbstfahrten und Firmenbesichtigungen, die jeweils großes Interesse bei den Mitgliedern fanden.



Tagungsleitung und Vorstand

ausgetreten, jetzt sind wir aktuell noch 450 Mitglieder.

Michael Endner stellte fest, dass durch die Zusammenlegung der Bezirke eine fruchtbare Zusammenarbeit entstanden ist, was bei dieser Tagung in Neustadt nochmals voll bestätigt wurde.

Im Berichtszeitraum sind 3 Hochschulpreise an der Hochschule Esslingen verliehen worden. Insgesamt 16 Info-regional wurden an die Mitglieder verschickt, dazu kam die Info-Aktuell, die zusätzlich als schnelles Medium für aktuelle Informationen per Email an die Mitglieder versandt werden.

Mit der Zusammenlegung der Bezirke BPS und WTG ist eine neue Region SüdWest mit 9 Ortsverbänden und dem Unterbezirk Württemberg entstanden, vor 4 Jahren noch mit 580 Mitgliedern. Zwischenzeitlich sind 55 Mitglieder verstorben und auch welche aus dem Verband



aufmerksame Versammlungsteilnehmer

Ehrungen

Von den anwesenden Mitgliedern konnten wir insgesamt 5 langjährige Mitglieder für ihre Mitgliedschaft bei IfKom mit einer Urkunde und einem Weinpräsent ehren:

- | | |
|--|--|
| - Manfred Antoine und Peter Jacobs | für 40 Jahre Mitglied bei IfKom |
| - Karl Weber | für 50 Jahre Mitglied bei IfKom |
| - Peter Guillaume und Heinrich Motteler | für 60 Jahre Mitglied bei IfKom |



die Jubilare Guillaume und Motteler



die Jubilare Weber, Jacobs und Antoine

Michael Endner dankte ihnen für ihre Treue zum Verband und ihre regelmäßige Teilnahme an den Aktivitäten zur Stärkung unseres gemeinsamen Netzwerks und verlieh allen eine Urkunde mit einem Pfälzer Weinpräsent.

Bezirksvorstandswahlen

Routinemäßig standen alle Vorstandsmitglieder des Bezirks zur Wahl an. Im Vorfeld hatten alle erklärt, dass sie bereit sind, weitere 4 Jahre aktiv im Verband mitzuarbeiten. Nur Alfred Müller, der bisherige BzGf 2, gibt sein Amt ab, dafür tritt Bernd Reichert an. Die Funktion des BzBÖ 2 wurde zur Verstärkung des BzBÖ 1 neu geschaffen, dafür tritt Gerhard Zimmerer an.

Folgende Vorstandsmitglieder und Kassenprüfer wurden einstimmig gewählt:

Stv. BzVors 1	Michael Endner	Stv. BzVors 2	Jürgen Gottstein
BzGf 1	Wolfgang Förster	BzGf 2	Bernd Reichert
BzBÖ 1	Norbert Werner	BzBÖ 2	Gerhard Zimmerer
BzKf	Karl-Hermann Wurtz		
1. Kassenprüfer	Hubert Berwian	2. Kassenprüfer	Theodor Ehrhardt

Wahl der Delegierten zur BVers am 10./11. Oktober 2026 in Köln

Folgende Mitglieder wurden als Delegierte einstimmig gewählt:

ordentl. Delegierte:	Wilhelm Ehret, Wolfgang Förster, Bernd Reichert, Karl-Hermann Wurtz, Gerhard Zimmerer
Gastdelegierte:	Norbert Werner, Norbert Lehmann

Die Mitgliederversammlung endete mit einem positiven Ausblick von Michael Endner für die nächsten 4 Jahre und dem Dank an alle Teilnehmer für ihre Mitarbeit.

Währenddessen war auch das „Damenprogramm“ beendet worden – die Gruppe hatte an einer Stadtführung in der Neustädter Altstadt teilgenommen. Wer sich anschließend nicht gleich auf die Heimreise machte, konnte noch einen Abend in Neustadt verbringen und nochmals im Kloster übernachten.

Bericht: Gerhard Zimmerer, Bilder: Wolfgang Förster und Gerhard Zimmerer

Rückblick

Exkursion zu Fischer Elektromotoren in Billigheim am 13. März

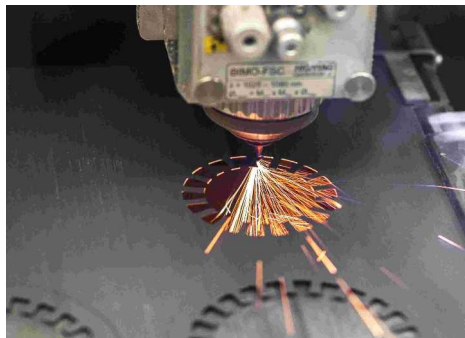
Die erste Exkursion des Jahres hatte die OV Heidelberg bei einem Familienunternehmen in der Region vereinbart. Die Fa. Fischer Elektromotoren GmbH in Billigheim bei Mosbach fertigt Antriebsmotoren speziell nach Kundenanforderungen und -spezifikationen, die auch weltweit eingesetzt werden; darunter in der Luft- und Raumfahrt, in der Tiefsee und in der Medizin. Schwerpunkte der Entwicklung sind synchrone Direktantriebe als Torque- und Linearmotoren.

Wir wurden von Juniorchef Maximilian Fischer persönlich begrüßt, der zunächst kurz auf die Gründung und technische Entwicklung der Firma einging.



Teilnehmer der Firmenbesichtigung

Firmengründer August Fischer begann 1964 in Billigheim-Allfeld als kleiner Zulieferer für die Elektromotorenindustrie. Über die Herstellung von Handwicklungen, die Übernahme von besonderen Reparaturaufträgen wurde Schritt für Schritt ein Elektromotoren-Spezialist mit rund 140 Arbeitsplätzen.



Laserschnitt

Zu Beginn der 2-stündigen Führung erläuterte Herr Fischer das Prinzip des Torquemotors. Bei synchronen Torquemotoren befindet sich im Stator eine Vielzahl von Spulen, während auf dem Rotor die gleiche Zahl von starken Neodym-Permanentmagneten montiert sind. Durch entsprechende Ansteuerung sind diese hochpoligen Motoren in der Lage, bei geringer Drehzahl ein sehr hohes Drehmoment bei optimalem Wirkungsgrad zu erzeugen. Die Nutzlast ist direkt mit dem Rotor verbunden (Direktantrieb). Diese Kraftpakete fertigt die Fa. Fischer in vielen Größen – von wenigen Zentimetern bis zu mehreren Metern Motordurchmesser. Diese großen Anlagen zeichnen sich durch eine

sehr flache Bauweise aus und werden als Ringmotoren bzw. bei segmentierter Herstellung als Segmentmotoren bezeichnet.

Der Rundgang führte durch drei Teilfabriken auf dem Industriegelände Billigheim, wo zunächst eine hochmoderne vollautomatische Anlage für Feinblechlasern und Statorfertigung vorgestellt wurde. 0,2 – 0,6 mm starke Elektro-Spezialbleche erhalten dort das Vielpolprofil für die Spulenaufnahme. Aus einer großen Anzahl dieser Bleche, die durch Lacke elektrisch isoliert sind, wird in einem Ofen das Statorpaket „gebacken“.

Hierdurch werden Wirbelstromverluste minimiert. Die Ankerwellen werden oft nach Kundenmaßen auf Präzisionsmaschinen hergestellt; die Fa. Fischer hat eine sehr hohe Fertigungstiefe. Auch die Spulen werden meist halbautomatisch gefertigt, da viele Varianten anfallen. Diese werden von Hand in die Statoren eingefügt und dann vergossen. Hochpräzise Messanlagen sind für den Zusammenbau und die Abnahme erforderlich. Alle Motoren laufen vor der Auslieferung mindestens eine Stunde zur Probe.

Ein weiterer Schwerpunkt der Fertigung sind Linearmotoren, die man sich als flachen Torquemotor vorstellen kann. Sie sind verschleißarm und leise, durch Kraftübertragung ohne mechanische Umsetzung; verfügen über sehr hohe Beschleunigung, hohe Maximalgeschwindigkeiten und sehr präzise Positionierung. Stolz ist man auf die Entwicklung eines integrierten, sensorlosen Schienen-Profil-Linearantriebs als modulares Baukastensystem (europäischen Patent).

Weitere Sonderanfertigungen sind u.a. Präzisionssägeantriebe in Flachbauweise, Motoren für Transportbänder auf Flughäfen oder spezielle Aufzüge. Auch diesel-elektrische Einzelradantriebe in der Landwirtschaft und Hochgeschwindigkeits-Schneidezentren zur Verarbeitung technischer Textilien sind im Angebot. Die „Formula Student“, bei der Universitäten weltweit in besonderen Kursen Rennwagen in Teamarbeit entwickeln, nutzen seit 2014 generell Motoren von Elektrofischer zum Antrieb; im Moment werden an jedem Rad Kraftpakete mit 37 kW Leistung montiert.



Magnetspule



Montage einer Magnetspule

Anschließend stand Maximilian Fischer zur abschließenden Frage und Diskussionsrunde zur Verfügung. OV-Vorsitzender Werner Leiblein bedankte sich für die sehr spannende und informative Führung und überreichte als kleines Dankeschön ein Weinpräsent. Zum Mittagessen traf man sich im Restaurant „Artemis“ in der Mosbacher Altstadt, wo bei einer großen Auswahl an Tagesessen und bei diversen Getränken die Möglichkeit zum Austausch über den interessanten Vormittag und weitere IfKom-Themen genutzt wurde.

Bericht und Bilder: Werner Leiblein

IfKom-Herbstfahrt 2026 vom 3. bis 6. September ins Ruhrgebiet

Unsere diesjährige Herbstfahrt führt uns in das Ruhrgebiet – eine Region, die wie kaum eine andere den Wandel von der Industrie- zur Wissens- und Technologielandschaft widerspiegelt. Vom 3. bis 6. September erwartet uns ein vielseitiges Programm mit technischen Einblicken, kulturellen Höhepunkten und gemeinschaftlichen Erlebnissen.

Die Anreise beginnt mit einem Zwischenstopp in Wuppertal. Dort erleben wir mit einer Fahrt in der Wuppertaler Schwebebahn ein außergewöhnliches Verkehrssystem, das seit über einem Jahrhundert als ingenieurtechnische Besonderheit gilt.

Im Anschluss setzen wir unsere Fahrt nach Oberhausen fort. Unser Quartier beziehen wir im Hotel NH Oberhausen, das uns während des Aufenthalts als zentraler Ausgangspunkt dient.

Der zweite Reisetag steht im Zeichen moderner Bahntechnik. Wir erhalten Einblicke in die Wartung, Inspektion und Instandsetzung von Hochgeschwindigkeitszügen (ICE) und lernen dabei aktuelle Anforderungen und Abläufe im Bahnbetrieb kennen. Am Nachmittag besuchen wir die Villa Hugel in Essen – ein bedeutendes Zeugnis der Industriegeschichte und der Unternehmerfamilie Krupp.

Am dritten Tag widmen wir uns weiteren Facetten der Industriekultur. Mit der Zeche Zollverein besichtigen wir ein UNESCO-Welterbe, das eindrucksvoll die Geschichte des Steinkohlebergbaus dokumentiert. Ergänzend dazu lernen wir die Margarethenhöhe kennen, eine von sozialem Verantwortungsbewusstsein geprägte Gartenstadt. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung in Oberhausen.



Am vierten Tag führt uns die Fahrt nach Duisburg. Dort besichtigen wir den größten Binnenhafen der Welt – ein bedeutender logistischer Knotenpunkt Europas und westliches Ende der „Neuen Seidenstraße“ aus China. Den Abschluss der Reise bildet der Besuch des Landschaftsparks Duisburg-Nord, der den Strukturwandel der Region auf eindrucksvolle Weise sichtbar macht und Parallelen zur Völklinger Hütte erkennen lässt.

Im Anschluss treten wir die Heimreise an.

Die Vorbereitungen befinden sich in der Schlussphase. Die detaillierte Ausschreibung mit allen organisatorischen Hinweisen folgt in Kürze.

Text: Michael Endner / Norbert Werner, Bild: Pixabay

Ehrungen / Personalien

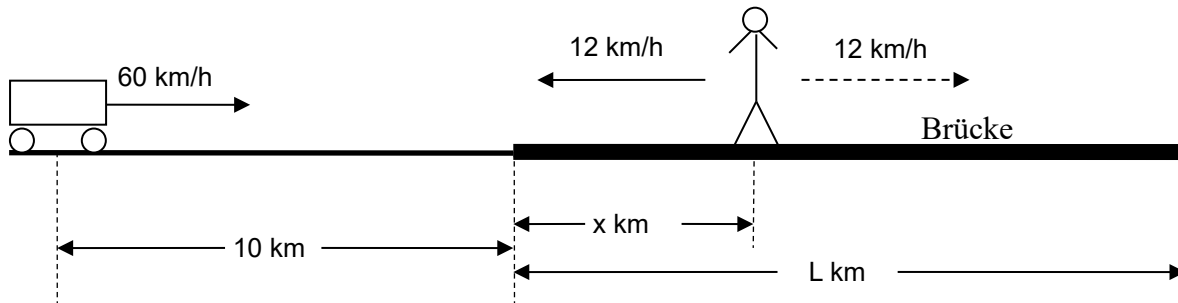
Wir ehren IfKom-Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft im Verband.

Alle Jubilare erhielten vom Bezirk eine Urkunde und ein kleines Präsent zugesandt.

Die Namen der geehrten Mitglieder und Verstorbenen können im Internet aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden und sind nur in der persönlich verteilten Ausgabe enthalten.

Auflösung der Denksportaufgabe "Traumbrücke" aus der vorigen Info regional.

Zur Veranschaulichung der Aufgabe mit der Traumbrücke aus dem vorigen Info-regional ist die folgende Skizze hilfreich:



Würde die Träumerin dem Zug entgegenrennen, dann erreichte sie den Beginn der Brücke zum gleichen Zeitpunkt wie der entgegenkommende Zug. Wenn der Zug mit 60 km/h auf die Brücke zufährt, braucht er für die 10 km bis zum Beginn der Brücke die Zeit t.

$$t = \frac{10 \text{ km}}{60 \text{ km/h}} = \frac{1}{6} \text{ h}$$

Die Träumerin rennt in der gleichen Zeit, also in einer sechstel Stunde, mit 12 km/h bis zum Beginn der Brücke. Daraus folgt, dass die Strecke x vom Standpunkt der Träumerin bis zum Brückenbeginn 2 km beträgt.

Wenn im anderen Fall die Träumerin in die gleiche Richtung über die Brücke rennt wie der Zug fährt, dann braucht sie bis zum Ende der Brücke für die Strecke $L \text{ km} - x \text{ km} = L \text{ km} - 2 \text{ km}$ gleich lang wie der Zug für die Strecke $10 \text{ km} + L \text{ km}$. Die beiden Gleichungen für die Zeit lauten demnach:

$$t = \frac{(L \text{ km} - 2 \text{ km}) \cdot h}{12 \text{ km}} \quad t = \frac{(10 \text{ km} + L \text{ km}) \cdot h}{60 \text{ km}}$$

Nach Gleichsetzung beider Gleichungen erhält man:

$$\frac{(L \text{ km} - 2 \text{ km}) \cdot h}{12 \text{ km}} = \frac{(10 \text{ km} + L \text{ km}) \cdot h}{60 \text{ km}} \quad \text{links und rechts mal 60 km ergibt}$$

$$5 (L \text{ km} - 2 \text{ km}) \cdot h = (10 \text{ km} + L \text{ km}) \cdot h \quad \text{daraus folgt:}$$

$$5 L \text{ km} - 10 \text{ km} = 10 \text{ km} + L \text{ km} \quad \text{und}$$

$$4 L \text{ km} = 20 \text{ km}$$

$$L = 5$$

Ergebnis: Die Brücke ist 5 km lang.

Veranstaltungen der Ortsverbände der Region SüdWest

Termin	Veranstaltung	Organisator	Anmeldung
Mi. 27. Mai 10:00 Uhr	Besuch der Flugzeugschau in Hermeskeil	M. Endner	Norbert.Werner@ifkom.de
Mi. 27. Mai 14:00 Uhr	Besuch des Feuerwehrmuseums in Hermeskeil	M. Endner	Norbert.Werner@ifkom.de
Do. 11. Juni 14:00 Uhr	Besuch der Saar-Schleuse in Rehlingen	H.Berwian	Norbert.Werner@ifkom.de
15. – 30. Juni	Fahrt in die Bretagne mit Besuch des Transistor-Radiomuseums von Alfred Przybilla in Penmarch	J. Gottstein	Juergen.Gottstein@ifkom.de
August	Besuch der Tropfsteinhöhle in Niedaltdorf (Termin folgt nach Neueröffnung)	M. Endner	Norbert.Werner@ifkom.de
Sept / Okt.	Deutsches Musikautomaten-Museum im Schloss Bruchsal	M. Endner	Juergen.Gottstein@ifkom.de
3. - 6. Sept.	IfKom Studienfahrt ins Ruhrgebiet	M. Endner, H. Berwian, N.Werner	Norbert.Werner@ifkom.de
Oktober	Theater hinter den Kulissen, Staatstheater Saarbrücken	M. Endner	Norbert.Werner@ifkom.de
9. -10. Okt.	IfKom Bundesversammlung Köln	Bz. Vorstand	

Veranstaltungen des UBz WTG zusammen mit dem SBR1 Stuttgart

Termin	Veranstaltung	Organisator / Anmeldung
Di. 05.05.26	Bus-Tagesausflug in die Südpfalz mit Scheunenmuseum in Ottersheim und Kakteenland	Gerhard Buse, SBR1
Mi. 24.06.26	Bus-Tagesfahrt zum Bodensee nach Unteruhldingen und Meersburg	Buse / Argauer-Grein, SBR1
Do. 16.07.26	Fly STR – Führung im Flughafen Stuttgart	Monika Röder, SBR1
Di. 21.07.26	Führung Großmarkt Stuttgart-Wangen	Andrea Müller, SBR1
Mi. 05.08.26	Sommertreff im Augustiner-Biergarten im Kursaal Bad Cannstatt	Gerhard Zimmerer, IfKom
27.8. - 3.9.26	8 Tage Genussreise in die Steiermark rund um Graz	Helmut Kovatsch, SBR1
Fr. 02.10.26	Städte-Tagesfahrt nach Kirchheim/Teck	Buse / Argauer-Grein, SBR1

Nähere Hinweise zu den Veranstaltungen des UBz Wtg unter <https://www.telekomsenioren-stuttgart1.de/termine-veranstaltungen/terminvorschau/> oder <https://www.ifkom.de/rsw/aktuelles/>